

Strafprozessrecht

Bearbeitet von

Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M., und Prof. Dr Jörg Scheinfeld

7. Auflage 2018. Buch. XVI, 226 S. Kartoniert

ISBN 978 3 406 71242 5

Format (B x L): 11,8 x 18,0 cm

[Recht > Strafrecht > Strafverfahrensrecht, Opferschutz](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Putzke/Scheinfeld
Strafprozessrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Strafprozessrecht

von

Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau)

Professor an der Universität Passau
sowie der EBS Universität für
Wirtschaft und Recht Wiesbaden

Dr. Jörg Scheinfeld

Professor an der Universität Mainz
sowie der EBS Universität für
Wirtschaft und Recht Wiesbaden

beck-shop.de
7. Auflage 2017
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71242 5

© 2017 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft/Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen der Autoren

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die aufmerksame Lektüre dieses Buches befähigt auf dem Gebiet des Strafprozessrechts zum guten Bestehen der ersten juristischen Prüfung. Zugleich dient es der Vorbereitung von studienbegleitenden Klausuren. Was Rechtsprechung, Literatur und Gesetzgebung angeht, ist das Buch auf dem neuesten Stand. Wer es durchgearbeitet hat, kann jene prozessrechtlichen Aufgaben bewältigen, die in Klausuren und mündlicher Prüfung üblicherweise gestellt werden. Zielgruppe sind Studierende, die den Einstieg in das Gebiet des Strafprozessrechts suchen; ferner alle, die bereits erworbene Wissen auffrischen und festigen wollen, etwa Examenskandidaten und Rechtsreferendare.

Dem Lernerfolg dienen das didaktische Konzept sowie die sprachliche und gedankliche Gestaltung des Buches. Die Gesetzesstrukturen haben wir anschaulich herausgearbeitet und wichtiges Detailwissen in systematische Zusammenhänge gestellt. Was Streif Fälle angeht, nennen und begründen wir stets die Sicht der Rechtsprechung, setzen uns aber in gebotener Kürze auch mit abweichenden Meinungen auseinander. Dadurch werden Lesbarkeit und Lernerfolg gleichermaßen gewährleistet. Letzterem dienen auch Lernkontrollfragen, die wir am Ende dieses Buches zusammengefasst haben.

Wer sich entscheidet, mit diesem Buch zu lernen, sollte das Kapitel „Einführung“ nicht aussparen, weil dies für ein effektives Arbeiten wichtig ist. Unterschätzen Sie zudem nicht den Blick ins Gesetz und lesen Sie genannte Normen nach! Nur so wird sich Ihnen die Systematik der StPO erschließen – der einzige Weg, um eines Tages sagen zu können: „Ich habe nicht nur Wissen angehäuft, sondern vermag das Gelernte auch verständig anzuwenden!“ Das ist ein Hauptziel dieses Buches.

Das „Gesetz zur effektiveren und praxistauglicheren Ausgestaltung des Strafverfahrens“, das am 24. August 2017 in Kraft getreten ist, hat zahlreiche Neuregelungen gebracht – wir haben sie, soweit für unser Lehrbuch relevant, bereits berücksichtigt.

Kritik und Anregungen sind wie immer stets willkommen, gern per E-Mail unter holm.putzke@uni-passau.de.

Passau und Mainz, September 2017

*Holm Putzke
Jörg Scheinfeld*

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturübersicht (Auswahl).....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
Kapitel 1. Einführung	1
A. Strafprozessrecht als Prüfungsstoff	1
B. Effektives Arbeiten mit diesem Buch	2
Kapitel 2. Überblick zum Strafverfahren.....	3
A. Rechtsquellen.....	3
B. Ziele des Strafverfahrens	4
C. Die Beteiligten (Überblick).....	5
D. Gang des (Normal-)Verfahrens.....	6
Kapitel 3. Das Strafverfahren.....	9
A. Vorverfahren (Ermittlungsverfahren).....	9
I. Einleitung des Vorverfahrens	10
1. Der Anstoß: „Anzeige oder auf anderem Wege“ (§ 160 I)	11
2. Die Einleitung im engeren Sinne: das Einschreiten	12
II. Erforschung des Sachverhalts.....	18
1. Umfang	19
a) Verständigungen	21
b) Prüfen der Verfahrensbedingungen.....	22
c) Sammeln von Beweisen	29
2. Ermittlungsbefugnisse (Inhaber von Zwangsgewalt)....	29
3. Mittel zur Sachverhaltserforschung und Verfahrensdurchführung	32
a) Beschuldigter	33
aa) Rechte.....	33
bb) Pflichten	36
cc) Vernehmung	37
dd) Verbote Vernehmungsmethoden.....	39
b) Zeuge (§§ 48 ff.)	44
aa) Abgrenzung zu anderen Verfahrensbeteiligten	44

bb) Pflichten und Rechte.....	46
cc) Vernehmung	49
c) Sachverständiger (§§ 72 ff.).....	51
aa) Begriff	51
bb) Inhalt des Gutachtens und Beweiswert.....	51
cc) Rechte und Pflichten.....	52
d) Verletzter („Opfer“)	53
aa) Nebenklage	54
bb) Adhäsionsverfahren	54
e) Eingriffs- bzw. Zwangsmaßnahmen (Auswahl)	54
aa) Computergestützte Ermittlungsmaßnahmen	55
bb) Erkennungsdienstliche Maßnahmen	56
cc) Medizinische Zwangsmaßnahmen.....	58
dd) Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen.....	62
ee) Durchsuchung und Beschlagnahme	73
ff) Verfahrenssichernde Maßnahmen	77
gg) Rechtsschutz gegen Zwangsmaßnahmen.....	83
4. Funktion des Verteidigers	87
a) Arten der Verteidigung	88
b) Anfang und Ende der Verteidigung.....	90
c) Stellung	91
d) Pflichten und Rechte	93
5. Beweisverwertungsverbote	94
a) Unselbständige Beweisverwertungsverbote	95
aa) Ausdrückliches gesetzliches Verbot	96
bb) Der Verwertung steht ein überwiegendes Interesse entgegen	97
cc) Einzelne unselbständige Beweis- verwertungsverbote	101
b) Selbständige Beweisverwertungsverbote	112
III. Abschlussentscheidung der Staatsanwaltschaft	117
1. Einstellung des Verfahrens	118
2. Besondere Verfahrensarten.....	122
a) Strafbefehlsverfahren (§§ 407 ff.).....	122
b) Beschleunigtes Verfahren (§§ 417 ff.)	124
c) Sicherungsverfahren (§§ 413 ff.).....	125
3. Anklageerhebung.....	126
4. Rechtsschutz gegen die Abschlussentscheidung	127
IV. Adressat der Anklageschrift	129
1. Örtliche Zuständigkeit	132
2. Sachliche Zuständigkeit.....	133
B. Zwischenverfahren.....	135
I. Zweck und Grundlagen	135

II.	Verlauf	136
III.	Wirkungen des (Nicht-)Eröffnungsbeschlusses.....	137
IV.	Rechtsbehelfe	138
C.	Hauptverfahren	138
I.	Vorbereitung der Hauptverhandlung	138
II.	Hauptverhandlung	140
1.	Bestandteile (Ablauf).....	142
2.	Beteiligte.....	143
a)	Richter und Schöffen.....	143
b)	Angeklagter.....	145
c)	Staatsanwalt	147
d)	Sonstige.....	148
3.	Leitung.....	148
a)	Sachleitung.....	149
b)	Veränderung des rechtlichen Gesichtspunktes und Nachtragsanklage	150
c)	Aussetzung und Unterbrechung der Hauptverhandlung	151
4.	Verständigung.....	152
5.	Beweisaufnahme.....	158
a)	Formelles Beweisrecht	158
aa)	Beweismittel und Beweisverfahren	159
bb)	Der Amtsermittlungsgrundsatz (§ 244 II)	160
cc)	Der Beweisantrag	162
dd)	Ablehnung von Beweisanträgen	163
b)	Verhältnis von Personal- und Urkundenbeweis	165
aa)	Grundsatz der materiellen Unmittelbarkeit.....	166
bb)	Ausnahmen vom Grundsatz der materiellen Unmittelbarkeit.....	166
6.	Beweiswürdigung	171
7.	Urteil.....	173
D.	Rechtsmittel	175
I.	Charakteristika	175
II.	Allgemeine Erfolgsvoraussetzungen	176
1.	Anfechtungsbefugnis	177
2.	Rechtsschutzinteresse („Beschwer“).....	177
3.	Form der Einlegung	178
4.	Weder Verzicht noch Rücknahme	178
III.	Beschwerde (§§ 304–311a).....	179
1.	Zulässigkeit.....	179
2.	Begründetheit	180
3.	Verfahren.....	180
4.	Prüfschema Beschwerde.....	181

IV. Berufung (§§ 312–332)	181
1. Zulässigkeit.....	182
2. Begründetheit	183
3. Verfahren.....	183
V. Revision (§§ 333–358)	184
1. Zulässigkeit.....	184
2. Begründetheit	186
a) Verfahrensrüge.....	188
aa) Absolute Revisionsgründe (§ 338)	188
bb) Relative Revisionsgründe (§ 337).....	190
cc) Beweis des Verfahrensmangels	192
b) Sachrügen.....	193
3. Verfahren.....	194
4. Prüfschema Revision	196
E. Rechtskraft.....	197
I. Formelle Rechtskraft.....	197
II. Materielle Rechtskraft.....	198
III. Durchbrechung der Rechtskraft.....	199
1. Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.....	199
2. Wiederaufnahme des Verfahrens.....	200
a) Zugunsten des Verurteilten	200
b) Zuungunsten des Verurteilten	202
3. Revisionserstreckung auf Mitangeklagte	203
4. Verfassungs- und Individualbeschwerde	203
5. Nachträgliche Gesamtstrafenbildung.....	204
Kapitel 4. Lernkontrollfragen	205
Anhang I: Verfahrensgrundsätze (Übersicht).....	213
Anhang II: (Tat-)Verdachtsgrade (Übersicht).....	215
Stichwortverzeichnis	217